



Informationsvorlage

500/058/2021

Amt/Abteilung: Sozialamt Datum: 12.01.2021	Aktenzeichen: 500	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand Sozialausschuss	18.01.2021 03.02.2021	Vorberatung N Kenntnisnahme N

Betreff:

Bericht der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte; Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Landau in der Pfalz

Information:

Die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zu 100 Prozent geförderte Stelle der Bildungskoordination für Neuzugewanderte ist jährlich gegenüber dem Projektträger (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) berichtspflichtig. Aufgrund der Corona-Pandemie war es jedoch nicht möglich, Netzwerktreffen, Arbeitsgruppensitzungen oder Veranstaltungen anzubieten. Daher wurde der vorliegende Bericht erstellt.

Eine der vom Bund vorgegebenen Aufgaben der Bildungskoodinatoren ist es, Transparenz über die Angebote für zugewanderte Menschen innerhalb der Kommune herzustellen, in der sie eingesetzt sind. Eine weitere Aufgabe beschäftigt sich mit dem sogenannten datenbasierten Bildungsmanagement, dessen Grundlage der vorliegende Bericht für die Stadt Landau in der Pfalz bildet.

Der Bericht verknüpft die Umsetzung des Integrationskonzepts 2.0 mit der Einwohnerstatistik der Menschen mit Migrationshintergrund sowie dem Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund an den Schulen im Stadtgebiet. Die zentralen Ergebnisse des Berichts werden nachfolgenden zusammengefasst.

1. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund an den Bildungseinrichtungen innerhalb der Stadt Landau in der Pfalz steigt. Nur durch gezielte, individuell unterstützende Maßnahmen kann das Erreichen eines Bildungsabschlusses gewährleistet werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund die Schule häufiger ohne Abschluss verlassen als Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund.
2. Ohne eine starke ehrenamtliche Struktur innerhalb der Stadt Landau in der Pfalz sind Durchführung und die Umsetzung von Integrationsmaßnahmen nur eingeschränkt möglich. Auch für Ehrenamtliche bedarf es an Hilfeangeboten bspw. rechtlicher Art oder in Form einer psychotherapeutischen Begleitung. Ebenfalls eruiert werden sollte die Ausbildung von Multiplikatoren aus den Reihen der Migrantorganisationen.
3. Migrationsberatung und/oder Alltagsbegleitung sollte auch künftig durch sozialpädagogische Fachkräfte oder Sozialarbeiter angeboten werden; ergänzt durch ehrenamtliche Strukturen.
4. Es muss berücksichtigt werden, dass bspw. Traumata den Erwerb der deutschen Sprache hemmen können. Hier fehlt es im universitären Bereich noch immer an der Einführung eines Pflichtmoduls „Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache“ im Lehramtsstudium.

5. Die Stadt Landau in der Pfalz ist ein Bildungsstandort, der den Lernenden den Erwerb vielfältiger Abschlüsse ermöglicht. Das Angebot, Bildungsabschlüsse nachzuholen, könnte in einzelnen Bereichen noch ergänzt werden.

Die Verwaltung macht den Bericht der Öffentlichkeit zugänglich, indem sie ihn auf der Internetseite der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz veröffentlicht. Ebenfalls kann er zur weiteren Maßnahmenfindung für die Umsetzung des Integrationskonzepts 2.0 dienen.

Auswirkung:

Die Vorlage hat keine unmittelbaren Auswirkungen.

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja / Nein
Begründung:

Da die Vorlage keine entsprechenden Auswirkungen hat, ist eine Nachhaltigkeitseinschätzung nicht erforderlich.

Anlagen:

Bildungsbericht 2020 - Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Landau in der Pfalz

Beteiligtes Amt/Ämter:

Amt für Schulen, Kultur und Sport
Dezernat I - OB
Dezernat II - BGM
Jugendamt

Schlusszeichnung:

